

Ein Tag für die Punkttestatistik

Faustball Wallisellen: Herren 1, 3. Liga

Bei fast perfekten Bedingungen fand am letzten Samstag der dritte Spieltag der Sommermeisterschaft in Schlieren statt, an der die Ausgangslagen der beiden Walliseller Teams nicht unterschiedlicher hätten sein können.

Wie bereits am ersten Spieltag hiess es auch diesmal in der ersten Begegnung Wallisellen 1 gegen Wallisellen 2, inzwischen erster gegen letzter der Zwischenrangliste. Trotzdem oder gerade deswegen hatten sich die «Alten» vom 1 fest vorgenommen, von Beginn weg Vollgas zu geben und sich nicht, anders als in der letzten Begegnung, aus dem Rhythmus bringen zu lassen.

Dies gelang ausgezeichnet, die wenigen Ausrutscher über das ganze Spiel hinweg liessen sich an einer Hand abzählen. Mit einer bestechenden Sicherheit holten sie sich jeden Ball und fast jeder Angriff endete mit einem Punkt. So war dieses Spiel schnell vorbei und ein erster souveräner Dreisatzsieg Tatsache.

Auch für das nächste Spiel des Tages gegen Dietikon war der Plan klar vorgegeben und natürlich stimmte auch die Einstellung. Diesmal waren zwar die Gegner ein wenig stärker, aber die Walliseller konnten mühelos einen Gang höher schalten und kämpften selbst bei immer grösser werdendem Vorsprung noch um jeden Ball und brachten so die Gegner zur Verzweiflung. Das war genau die starke Einstellung, die das Team vor dieser Saison leider zu oft vermissen

liess. Dass dieses Jahr der Rhythmus etwas anders ist, tut den Spielern sichtlich gut. Drei fast perfekte Sätze später war auch diese Partie im Eilzugstempo abgeschlossen.

Noch ein Spiel war zu bestreiten, die Wiederholung der Begegnung mit Adliswil vom Mai. Nach zwei nahezu perfekten Spielen lief man aber nun fast Gefahr, das Momentum aus den Händen zu geben. Adliswil leistete, eigentlich wie erwartet, starke Gegenwehr und plötzlich fand sich Wallisellen in der Rolle des Verteidigenden wieder. Doch auch aus dieser Situation konnten sie sich wieder retten, wenn auch nur knapp und erst in der Verlängerung. Dieser Warnschuss zeigte in den nächsten zwei Sätzen Wirkung, wenn auch nicht so stark, wie er hätte tun müssen. Mit einigen Fehlern mehr als nötig brachten die Walliseller aber auch diese letzten zwei Punkte ins Trockene, wieder war das Maximum der Punkte geschafft.

Nun geht es nächsten Samstag in Dietikon weiter, ein erneuter Aufstieg in die 2. Liga scheint vorprogrammiert. Wir werden sehen, ob und wie die grundsätzlich gute Stimmung im Team und die Erfolge dieser Saison genutzt werden können. Im Einsatz standen: Michael Hofer, Markus Wyniger, Ernst Reich, Stefan Kobler und Pascal Brügger

Leider lief es dem 2. Walliseller Team überhaupt nicht, auch ihr zweites Spiel verloren sie und mussten wieder ohne Punkte nach Hause fahren.

(e.)